Vorhaben-Steckbrief

Die Steckbriefe dienen der Erstellung einer öffentlichen Liste zu laufenden und zukünftigen Vorhaben der räumlichen Stadtentwicklung in Reinickendorf.

1. Vorhabentitel **D.12 Qualifizierung des Spielplatzes am Senftenberger Ring**

2. Schwerpunktthemen

Thema 1: Kinder, Jugend und Familie Thema 2: Nachbarschaft und Teilhabe

3. Kurzbeschreibung

Art des Vorhabens: Projekt (Bauvorhaben) ☒ Prozess ☐

Ziel und Inhalt:	Aufgrund der vorhandenen guten Ausstattung mit Kleinkinderspielanlagen im MV durch die Gesobau soll der Spielplatz zur Nutzung für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren qualifiziert werden. In Kombination mit dem nahegelegenen Skatepark und der BMX-Bahn entsteht so ein Band an Outdoor-Jugendfreizeitaktivitäten. Durch seine zentrale Lage trägt der neu gestaltete Spielplatz maßgeblich zu einer inklusiven Entwicklung des Märkischen Viertels bei. Im Rahmen der Planung fanden mehrere Informations- und Beteiligungsveranstaltung statt, bei der Kinder und Jugendliche aus dem Gebiet Bedarfe, Ideen und Gestaltungsvorschläge einbringen konnten. Weitere Informations- und Beteiligungsformate für Fachakteure stehen noch an, in denen spezifische Fachthemen einfließen werden.
Rechtliche und technische Rahmenbedingungen:	Keine
Mögliche Auswirkungen der Bauphase und der zukünftigen Nutzung auf das Umfeld:	Durch die Anpflanzung klimaresilienter Vegetation soll das Mikroklima an Hitzetagen spürbar verbessert und zugleich das Regenwassermanagement durch angepasste Oberflächen in diesem Bereich optimiert werden. Gleichzeitig entsteht ein neuer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, der die soziale Infrastruktur stärkt. Aufgrund seiner zentralen Lage trägt das Vorhaben insgesamt zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität im MV bei.

4. Stand des Vorhabens in Planung

5.	**Hat das Vorhaben einen Bezug zu anderen Vorhaben?**	C.5 Skaterpark und BMX-Bahn, Teilumsetzung C.5.1 Skaterpark, Neuanlage C.5.2 Skaterpark, Erweiterung, Planung C.5.3 Skaterpark, Erweiterung, Umsetzung C.6 Skaterpark, Graffiti
6.	**Kosten und Finanzierung**	Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und der Länder; Förderung im Programm »Nachhaltige Erneuerung«; Fördergebiet Märkisches Viertel; Kostenschätzung ca. 625.000 €
7.	**Ort**	Senftenberger Ring, 13439 Berlin, (gegenüber dem Atrium, Hausnr. 99)
8.	**Laufzeit**	2025-2027

9. Ist Beteiligung vorgesehen?

Ja	☒	Nein	☐	Noch unklar	☐

Informationen zur Beteiligung

1. Was sind die Ziele der Beteiligung?

Bedarfsabfrage bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren; Verbesserung der Akzeptanz und Identifikation mit dem Spielplatz durch den Beteiligungsprozess; Einbindung der Nachbarschaft; Information über das angestrebte Band an Aktivitäten für ältere Kinder und Jugendliche; Beteiligungsmöglichkeit zur Mitsprache bei den bezirklichen Jugendangeboten; Inhaltliche Unterstützung der Planenden.

2. Wozu kann man sich beteiligen, bzw. was ist der Beteiligungsgegenstand?

Die Spielplatzgestaltung soll Wünsche, Bedarfe und Anforderungen der zukünftigen Nutzenden unter den gegebenen Förderauflagen sowie zeitliche und finanzielle Rahmenbedingungen berücksichtigen. Es gibt mehrere Phasen des Beteiligungsprozesses.

3. Stufe der Beteiligung

Information	☒	Mitwirkung	☒	Mitentscheidung	☒	Entscheidung	☐

4. Zeitplan	Ab Q3 2025 Auftakt des Planungs- und Beteiligungsprozesses; Q1-Q2 2026 Entwurfsplanung; Bauliche Umsetzung ab voraussichtlich Q3 2026
5. Gesamtkosten der Beteiligung	Maßnahme im Rahmen des Programms »Nachhaltige Erneuerung« Fördergebiet Märkisches Viertel, welches im Planungsprozess einen Kostenansatz für die Beteiligungsformate der Landschaftsarchitekt:innen berücksichtigt; Die Kosten der Beteiligung werden zudem teilweise in Form von Eigenleistungen des Stadtentwicklungsamtes in Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt eingebracht; Durch die Bereitstellung der Gebietsbeauftragten im Rahmen der Förderung der Nachhaltigen Erneuerung können mit diesen indirekten Mitteln die Beteiligungsformate unterstützt werden.

6. Welche anderen Akteure sind bei der Planung involviert?

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Stadtentwicklungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, Gebietsbeauftragte, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Klimaschutzbeauftragte, Planungsbüro

7. Gibt es selbstorganisierte Beteiligung? Wenn ja, wie ist sie involviert?

Nein

8. Dokumentation, Einarbeitung und Rückmeldung der Ergebnisse:

Die Ergebnisse der ersten Beteiligung wurden von den Gebietsbeauftragten dokumentiert und dem beauftragten Planungsbüro zur Verfügung gestellt. Die zweite, im Rahmen der Planung durchgeführte Beteiligung wurde vom Planungsbüro dokumentiert. Fachlich beteiligte Personen werden fortlaufend über die Entscheidungsprozesse informiert. Die Planungsergebnisse werden der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, der Klimaschutzbeauftragten, den Fachämtern und der Senatsverwaltung schrittweise vorgestellt. Regelmäßig informierte der Newsletter der Nachhaltigen Erneuerung im Märkischen Viertel (herausgegeben von den Gebietsbeauftragten: https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/maerkisches-viertel/dokumente) sowie die Projektseite https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/maerkisches-viertel/spielplatz-senftenberger-ring die allgemeine Öffentlichkeit über das Bauvorhaben.

9. Beteiligungsformat/-e

a. Bezeichnung	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Tags der Städtebauförderung 2024
b. Kurzbeschreibung	Die Gebietsbeauftragten organisierten einen Informations- und Beteiligungsstand zum Projekt. Interessierte Kinder und Jugendliche konnten sich in einem offenen Verfahren an der Aktion mit unterschiedlichen kreativen Methoden beteiligen. Die von den Gebietsbeauftragten aufbereiteten Ergebnisse bildeten den Ausgangspunkt für das folgende Beteiligungsformat.
c. Was ist der Entscheidungsspielraum?	Es gab vorgefertigte Auswahlmöglichkeiten oder die Möglichkeit, komplett eigene Entwürfe anzufertigen, welche in den Planungsprozess einfließen werden.
d. Wer ist die Zielgruppe?	Offener Informations- und Beteiligungsstand für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen
e. Wann und wo findet die Beteiligung statt?	04. Mai 2024
f. Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Der Tag der Städtebauförderung wurde zentral organisiert und sowohl von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen als auch über die bezirklichen Informationskanäle beworben. Die Gebietsbeauftragten hatten im Vorfeld Poster im Quartier verteilt, zusätzlich wurde am Veranstaltungstag im öffentlichen Raum plakatiert. Im Anschluss wurde sowohl im Newsletter NE MV als auch von der Senatsverwaltung über die Beteiligungsmöglichkeit und den Ablauf berichtet.

g. Wie fließen die Ergebnisse der Beteiligung in die Planung mit ein?	Die Wünsche, Ideen und Lösungsvorschläge wurden an die Fachplaner:innen übergeben und bildeten die Basis des Entwurfsprozesses. Die erzielten Ergebnisse sind im gegebenen Handlungsspielraum und für den weiteren Planungsprozess maßgeblich. Da sich jedoch hauptsächlich jüngere Kinder an der Aktion beteiligten, war die Hauptzielgruppe der Jugendlichen stark unterrepräsentiert, weshalb anschließende Beteiligungsformate zwingend notwendig waren. Diese sich anschließenden Formate bauten auf den bisherigen Ergebnissen auf.

10. Beteiligungsformat/-e

a. Bezeichnung	Weiterführende Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen des Planungsprozesses
b. Kurzbeschreibung	Als Leistungsbaustein des Planungsbüros wurde im Jugendzentrum des comX eine weitere Beteiligung durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen konnten Rückmeldungen dazu geben, was ihnen derzeit am Spielplatz gefällt und was sie gern verändert sehen würden. Mit Klebepunkten markierten die Teilnehmenden anschließend, welche Spiel- und Aufenthaltsangebote sie sich wünschen.
c. Was ist der Entscheidungsspielraum?	Das Planungsergebnis war in diesem Prozessschritt weiterhin offen und lediglich durch den beantragten Fördergegenstand (Spielplatz) sowie durch den Kosten- und Zeitrahmen begrenzt. Auf den Wünschen-, Ideen sowie Lösungs- und Gestaltungsansätzen von Jugendlichen wurde in diesem Prozessschritt ein spezielles Augenmerk gelegt, um die Strategie des Aktivitäts-bandes für ältere Kinder und Jugendliche zu verwirklichen.
d. Wer ist die Zielgruppe?	Kinder ab 12 Jahren bzw. Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
e. Wann und wo findet die Beteiligung statt?	13. November 2025
f. Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Die Gebietsbeauftragten sowie die kooperierende Jugendfreizeiteinrichtung comX haben über Ihre Medien (Newsletter, Homepage, Poster, direkte Ansprache, etc.), die Möglichkeit zur Beteiligung an den umliegenden Schulen und Einrichtungen bekannt gemacht.
g. Wie fließen die Ergebnisse der Beteiligung in die Planung mit ein?	Die Ergebnisse dieser aufbauenden Beteiligung wurden direkt im Anschluss durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro im weiteren Planungsprozess verarbeitet.

11. Beteiligungsformat/-e

a. Bezeichnung	Abschließende Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen des Planungsprozesses
b. Kurzbeschreibung	Zum Abschluss der Entwurfsphase wurde durch das Planungsbüro im Jugendzentrum des comX eine abschließende Präsentation der Entwurfsplanung durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen hatten noch einmal Gelegenheit, Rückmeldungen zu der vorgestellten Planung zu geben und über eine Auswahl von kleineren Drehspielgeräten abzustimmen.
c. Was ist der Entscheidungsspielraum?	Das Planungsergebnis stand in diesem Prozessschritt weitgehend fest. Es konnten jedoch noch punktuelle Hinweise zur Materialauswahl und der Auswahl der kleineren Drehspielgeräte gegeben werden.
d. Wer ist die Zielgruppe?	Kinder ab 12 Jahren bzw. Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
e. Wann und wo findet die Beteiligung statt?	21. April 2026
f. Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Die Gebietsbeauftragten sowie die kooperierende Jugendfreizeiteinrichtung comX haben über Ihre Medien (Newsletter, Homepage, Poster, direkte Ansprache, etc.), die Möglichkeit zur Beteiligung an den umliegenden Schulen und Einrichtungen bekannt gemacht.
g. Wie fließen die Ergebnisse der Beteiligung in die Planung mit ein?	Die Ergebnisse wurden im Anschluss durch das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro im weiteren Planungsprozess verarbeitet.

12. Verantwortliche Stellen	Maximilian Lorenz, Stapl För 8, Abteilung Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz Gebietsbeauftragte: Franka Herold, S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Straßburger Straße 55, 10405 Berlin
13. Kontakt	maximilian.Lorenz@reinickendorf.berlin.de, 030 90294 3111 herold.franka@stern-berlin.de, 030 4436 3639
14. Datum	15.07.2026

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Büro für Bürgerbeteiligung
Scharnweberstraße 55a 13405 Berlin
team@mein-reinickendorf.de
Tel. 030 417 48 07-0

Bezirksamt Reinickendorf
Beteiligungskoordination
Sebastian.Meier@reinickendorf.berlin.de
Camille.Andrelan@reinickendorf.berlin.de
Tel. 030 90294-5211/-5212